

## **Ulrich Grillo**

Jahrgang 1959  
Mülheim an der Ruhr

Diplom-Kaufmann

Vorsitzender des Vorstands der Grillo-Werke AG  
Präsident des Bundesverbands der Deutschen Industrie e.V. (bis  
31.12.2016)

Kandidat der Anteilseigner-Vertreter zur Wahl in der Hauptversammlung  
am 10. Mai 2016

### *Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten*

Deutsche Messe AG  
Klößner & Co. SE

### *Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (wobei es sich jeweils um Mandate bei verbundenen Unternehmen der Grillo-Werke AG im Rahmen der dortigen Vorstandstätigkeit handelt)*

Grillo Zinkoxid GmbH  
Hamborner Dach- und Fassadentechnik GmbH & Co. KG (Vorsitzender)  
RHEINZINK GmbH & Co. KG  
Zinacor S.A.

### *Portrait*

Nach seiner Ausbildung bei der Deutschen Bank AG in Duisburg studierte Ulrich Grillo Betriebswirtschaftslehre an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster. Von 1987 bis 1989 war er bei Arthur Andersen und von 1989 bis 1993 bei A. T. Kearney beschäftigt, bevor er 1993 zur Rheinmetall-Gruppe wechselte. Dort war er zuletzt als Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Rheinmetall DeTec AG tätig. Im August 2001 trat er in den Vorstand der Grillo-Werke AG ein und ist seit 2004 dessen Vorsitzender.

Ulrich Grillo war von 2006 bis 2012 Präsident der Wirtschaftsvereinigung Metalle und von 2011 bis 2012 Vizepräsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e. V. (BDI). Darüber hinaus war er von Juni 2007 bis Dezember 2012 Vorsitzender des BDI-Ausschusses „Rohstoffpolitik“. Zum 1. Januar 2013 wurde Ulrich Grillo einstimmig zum Präsidenten des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e. V. (BDI) gewählt und im November 2014 für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt.

In die Vollversammlung der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve, die ehrenamtliche die Grundlagen der IHK-Arbeit mitgestaltet, wurde Ulrich Grillo nach seiner ersten Wahl im Oktober 2009 im Dezember 2014 für weitere fünf Jahre wiedergewählt.

Neben seiner Mitgliedschaft im Präsidium der Wirtschaftsvereinigung Metalle, Düsseldorf/Berlin, ist Ulrich Grillo stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der UVM Unternehmerverband der Metallindustrie, Ruhr-Niederrhein e.V., Duisburg, und Mitglied im Senat der acatech – Konvent für Technikwissenschaften der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften e.V., München/Berlin.

**Detlef Moog**

Jahrgang 1948

Mülheim an der Ruhr

Beratender Ingenieur

Erste Bestellung: 8. Juli 2010

Bestellt bis zum Ablauf der Hauptversammlung 2016

Herr Moog ist in keinen weiteren gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten oder vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen Mitglied

*Portrait*

Detlef Moog studierte 1968-1971 Elektrotechnik an der FH Düsseldorf und 1973-1979 Wirtschaftswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum.

Nach einer zweijährigen Tätigkeit von 1971 bis 1973 als Planungsingenieur bei der Ruhrgas AG in Essen trat Detlef Moog 1980 in den Rheinmetall-Konzern ein und arbeitete in verschiedenen Funktionen im Bereich Waffe und Munition. 1995 übernahm er den Geschäftsbereich Waffe und Munition. 1997 wurde er zum Vorsitzenden der Geschäftsführung der damaligen W & M GmbH sowie zum stellvertretenden Mitglied des Vorstands der Rheinmetall Industrie AG ernannt. 1998 erfolgte die Bestellung zum ordentlichen Vorstandsmitglied der Gesellschaft und später der Nachfolgesellschaft Rheinmetall DeTec AG. Im Zuge der Verschmelzung der Rheinmetall DeTec AG auf die Rheinmetall AG wurde Detlef Moog 2005 zum Mitglied des Bereichsvorstands Defence der Rheinmetall AG ernannt. Zuletzt zeichnete er in diesem Gremium für die Geschäftsbereiche Fahrzeugsysteme, Waffe und Munition und Antriebe verantwortlich, bevor er Ende Dezember 2009 aus dem Rheinmetall-Konzern ausschied und in den Ruhestand trat.

**Klaus-Günter Vennemann**

Jahrgang 1954  
Waidring, Österreich

Beratender Ingenieur

Kandidat der Anteilseigner-Vertreter zur Wahl in der Hauptversammlung  
am 10. Mai 2016

*Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten*

KSPG AG (verbundenes Unternehmen der Rheinmetall AG)  
NANOGATE AG  
Plastic-Design GmbH (verbundenes Unternehmen der NANOGATE  
AG)  
Dr. Rudolf Kellermann GmbH (Mitglied des Beirats)

Herr Vennemann ist in keinen vergleichbaren in- und ausländischen  
Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen Mitglied

*Portrait*

Nach Abschluss seiner Ausbildung an der Technikerschule in  
Duisburg im Fach Elektrotechnik in 1978 bekleidete Klaus-Günter  
Vennemann in den Folgejahren unter anderem Führungspositionen  
bei Unternehmen in den USA (Executive Vice President Operations bei  
Getrag Gears of North America Inc.) sowie in Deutschland (Vice  
President Manufacturing bei Getrag GmbH & Cie. KG, Geschäftsführer  
bei der LuK Fahrzeug-Hydraulik GmbH & Co. KG, der LuK GmbH & Co.  
oHG, und der TRW Fahrwerksysteme GmbH).

Nach 16-jähriger Tätigkeit als Mitglied der Geschäftsführung bei der  
LuK GmbH & Co. oHG, einem Unternehmen der Schaeffler-Gruppe,  
sowie als Leiter Marketing Schaeffler Automotive wechselte Klaus-  
Günter Vennemann 2009 als Gesellschafter und Vorsitzender der  
Geschäftsführung zur Siteco Lighting GmbH in Traunreut (seit Juli  
2011 eine Tochtergesellschaft der OSRAM AG). Neben dieser Funktion  
verantwortete er bis September 2012 als CEO die Business Unit  
General Lighting bei der Osram AG, München. Seit Oktober 2012 ist  
Klaus-Günter Vennemann im Rahmen seiner Mandate in Aufsichts-  
gremien freiberuflich als Unternehmens- und Managementberater  
tätig.

## **Professor Dr. Marion A. Weissenberger-Eibel**

Jahrgang 1966  
Karlsruhe

Universitätsprofessorin und Institutsleiterin des Fraunhofer-Instituts für System- und Innovationsforschung ISI

Kandidatin der Anteilseigner-Vertreter zur Wahl in der Hauptversammlung am 10. Mai 2016

### *Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten*

HeidelbergCement AG  
MTU Aero Engines AG

### *Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen*

Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech)  
Kuratorium der Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung (StW)

### *Portrait*

Universitätsprofessorin Dr. Marion A. Weissenberger-Eibl leitet seit April 2007 das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI. Darüber hinaus ist sie seit Januar 2013 Inhaberin des Lehrstuhls für Innovations- und TechnologieManagement am Institut für Entrepreneurship, Technologie-Management und Innovation (ENTECHNON) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT).

Die als eine der "Spitzeningenieurinnen Deutschlands" ausgezeichnete Wissenschaftlerin machte 1985 ihr Abitur am Gymnasium Traunreut und absolvierte dann bis 1987 eine Ausbildung zur Bekleidungsschneiderin. Sie studierte 1987 bis 1991 Bekleidungstechnik an der Fachhochschule für Technik in Sigmaringen und erwarb 1991 den Abschluss als Diplomingenieurin. Anschließend studierte sie von 1993 bis 1997 Betriebswirtschaftslehre an der Ludwig-Maximilians-Universität München und schloss den Studiengang als Diplomkauffrau ab. Im Januar 2000 promovierte sie an der Technischen Universität München in Wirtschaftswissenschaften.

Von 1997 bis 2003 war Professor Dr. Weissenberger-Eibl wissenschaftliche Mitarbeiterin/Assistentin und Forschungsbereichsleiterin am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Logistik der TU München tätig. 2003 habilitierte sie an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und erhielt die Lehrberechtigung für Betriebswirtschaftslehre. Sie lehrte an der Universität St. Gallen, der TU München und an der Universität Kassel.

Weitere Stationen ihrer beruflichen Laufbahn waren die Escada AG von 1991-1993 sowie in den Jahren 1997 - 2003 TCW Transfer-Centrum für Produktions-Logistik und Technologiemanagement.

Die Innovationsforscherin Professor Dr. Marion A. Weissenberger-Eibl war Mitglied des Expertendialogs der Bundeskanzlerin 2012, wo sie als Kernexpertin die Arbeitsgruppe Innovationskultur geleitet und die Kanzlerin zur zukünftigen Gestaltung von Wirtschaft und Gesellschaft in Deutschland beraten hat. Aus dem Zukunftsdialog der Bundeskanzlerin entstand auch die Idee zum Internationalen Deutschlandforum (IDF), einem Format für den interdisziplinären Austausch über weltweit relevante Zukunftsfragen. Beim IDF 2015 moderierte Professor Dr. Marion A. Weissenberger-Eibl die Themengruppe "Die Zukunft braucht ganzheitliche Lösungen".

Im Januar 2014 ernannte Dr. Frank-Walter Steinmeier, Bundesminister des Auswärtigen, sie für die Amtszeit von vier Jahren zum Mitglied des Deutsch-Chinesischen Dialogforums. Im April 2014 wurde sie von Theresia Bauer, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Baden-Württemberg, bis 31. März 2018 in den Auswahlausschuss für den Forschungspreis des Landes Baden-Württemberg berufen. Vom 1. Juli 2014 bis zum 30. Juni 2019 wird sie als Kuratoriumsmitglied die Karl Heinz Beckurts-Stiftung unterstützen. 2015 wurde sie in das Kuratorium des German Leadership Awards und in den Beirat des Venture Capital Fonds Baden-Württemberg (VC Fonds BW) berufen.

**Individualisierte Offenlegung der Teilnahme der im Geschäftsjahr 2015 amtierenden Aufsichtsratsmitglieder an Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen der Rheinmetall AG im Geschäftsjahr 2015**

	Aufsichtsrats-und Ausschusssitzungen	Teilnahme
Klaus Greinert (Vorsitzender)	13	13
Dr. Rudolf Luz (Stellvertretender Vorsitzender)	13	13
Roswitha Armbruster	11	11
Professor Dr. Andreas Georgi	5	4
Dr. Siegfried Goll	5	5
Daniel Hay	5	5
Professor Dr. Susanne Hannemann	11	11
Dr. Michael Mielke	5	5
DDr. Peter Mitterbauer	5	4
Detlef Moog	5	5
Dagmar Muth (ab 1. Juli 2015)	3	3
Professor Dr. Frank Richter	5	4
Markus Schaubel	5	5
Sven Schmidt	5	5
Harald Töpfer (bis 30. Juni 2015)	2	2
Wolfgang Tretbar	7	7
Toni Wicki	7	7